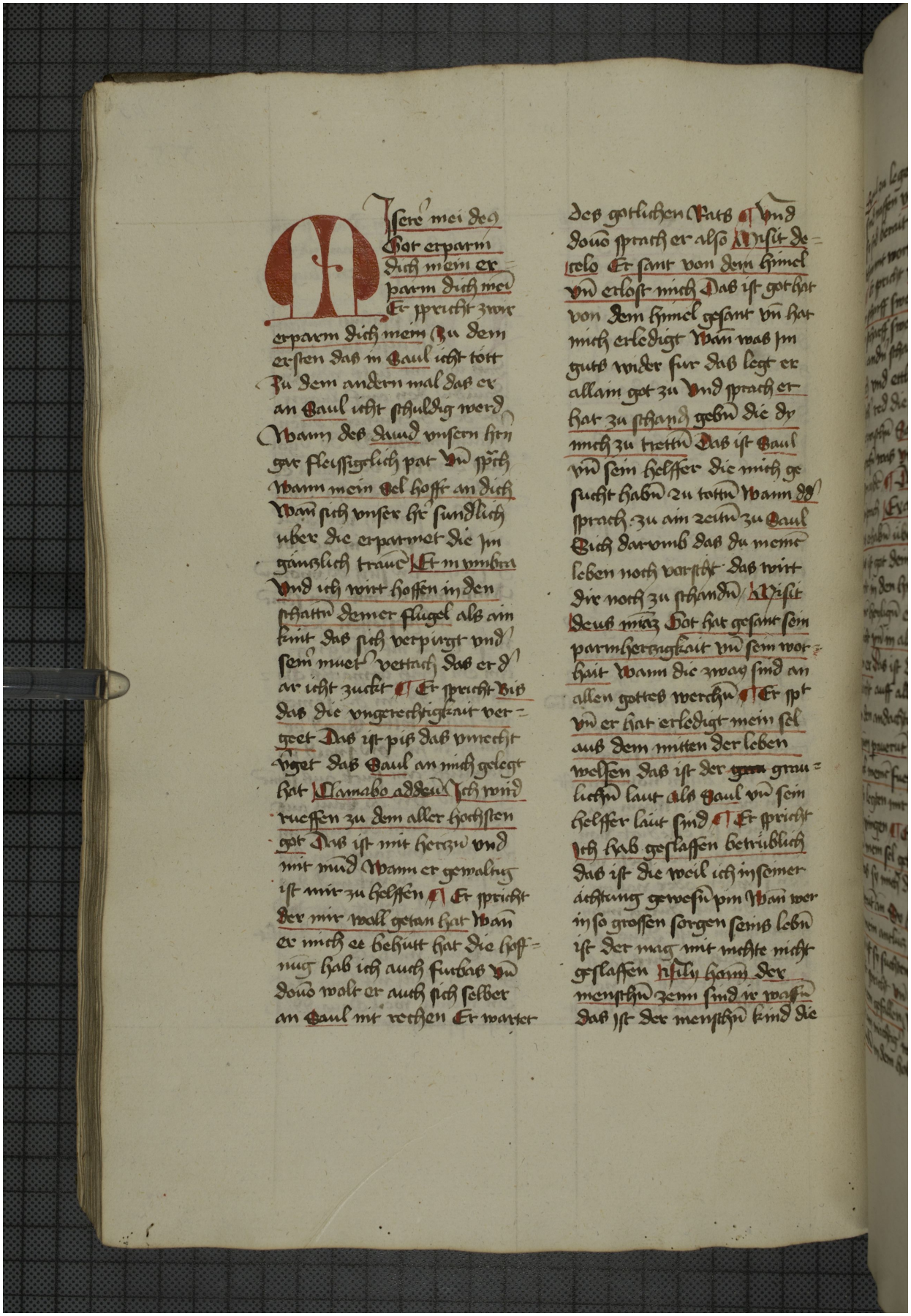
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



Miserere mei deus
Got erparm
dich mein er
parm dich mei
Er spricht zwar
erparm dich mein Zu dem
ersten das in Saul icht tott
Zu dem andern mal das er
an Saul icht schuldig werd
Wann des David unsern hrn
gar fleissiglich pat Vnd spricht
Wann mein sel hoffe an dich
Wan sich unser hr sundlich
uber die erparmet die jm
gantzlich traue Et in umbra
Vnd ich wirt hoffen in den
schatten deiner flugel als ein
kint das sich verpirgt vnd
sein muet vertrach das er d
ar icht zuckt Er spricht bis
das die ungerechtigkait ver=
geet Das ist piß das unrecht
riget das Saul an mich gelegt
hat Clamabo ad deum Ich wird
ruefen zu dem aller hochsten
got Das ist mit hertzen vnd
mit mund Wann er gewaltig
ist mir zu helffen Er spricht
der mir wall getan hat Wan
er mich ce behutt hat Die hoff=
nung hab ich auch furbas vnd
dovd walt er auch sich selber
an Saul mit rechen Er warter
des gotlichen Rats Vnd
dovd sprach er also Misit de
celo Er sant von dem himel
vnd erlost mich Das ist got hat
von dem himel gesant vn hat
mich erledigt Wan was jm
guts vnder fur das legt er
allain got zu Vnd sprach er
hat zu schand gebn die dr
mich zu tretten Das ist Saul
vnd sein helffer die mich ge
sucht habn zu totten Wann dd
sprach zu ain zeitn zu Saul
Rich darumb das du meine
leben noch vorstist das wirt
dir noch zu schanden Misit
Deus miz Got hat gesant sein
parmhertzigkait vnd sein wor=
hait Wann die zwaj sind an
allen gottes werchn Er spr
vn er hat erledigt mein sel
aus dem mitten der leben
welfen das ist der grau grau=
lichen laut als Saul vn sein
helffer laut sind Er spricht
Ich hab geslafen betrublich
das ist die weil ich in seiner
achtung gewesen pm Wan wer
in so grossen sorgen seins lebn
ist der mag nit mehte nicht
geslafen filii homm der
menschn zenn sind ir wash=
das ist der menschn kind die